

Albaniens Religiosität – Konstante im Wandel der Zeiten

Zwischenkirchliche und interreligiöse Toleranz auf dem Balkan

von
Shpresa Musaj

1. Auflage

Albaniens Religiosität – Konstante im Wandel der Zeiten – Musaj

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Dialog & Beziehungen zwischen Religionen

Tectum 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8288 2693 9

**WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG**

Reihe Geschichtswissenschaft

Band 18

Shpresa Musaj

**Albaniens Religiosität –
Konstante im Wandel der Zeiten**

Zwischenkirchliche und interreligiöse Toleranz
auf dem Balkan

Tectum Verlag

Shpresa Musaj

Albaniens Religiosität – Konstante im Wandel der Zeiten.
Zwischenkirchliche und interreligiöse Toleranz auf dem Balkan
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:
Reihe: Geschichtswissenschaft; Bd. 18

© Tectum Verlag Marburg, 2011

ISBN: 978-3-8288-2693-9

ISSN: 1861-7468

Umschlagabbildung: © palinchakjr | www.istockphoto.com

Druck und Bindung: DDAG

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1	Vorwort	9
2	Einleitung.....	13
2.1	Ortsnamen – unterschiedliche Bezeichnungen in verschiedenen Zeitperioden	16
3	Die Anfänge des Christentums in den heutigen albanischen Territorien	19
3.1	Die Ausbreitung des Christentums in den albanischen Gebieten.....	19
3.2	Die Kirche Illyricums unter wechselnden Einflüssen aus Ost und West.....	25
3.3	Die Kirche Illyricums im Spannungsfeld der Ost-West- Auseinandersetzungen	29
3.4	Die Rolle der aus Illyrien stammenden byzantinischen Kaiser bei der Aussöhnung der beiden Kirchen	31
3.5	Die albanische Kirchenterminologie	35
3.6	Die Ausbreitung des Christentums in der Landbevölkerung. Die frühen Einflüsse der Ost-West-Kultur.....	37
3.7	Die Konsolidierung des Einflusses der römischen Kirche auf die albanischen Territorien durch das Wirken des Benediktinerordens	42
3.7.1	Die Arbeit von Dominikanern und Franziskanern	44
4	Kunst und Architektur unter abendländischen und byzantinischen Einflüssen im Mittelalter.....	47
4.1	Architektur und Kunst im mittelalterlichen Albanien	47
4.1.1	Wandmalerei	50
4.1.2	Schreibkunst und Buchmalerei.....	51
4.2	Die Via Egnatia als Macht- und Kulturstraße in beiden Richtungen.....	53

5	Die albanischen Territorien als ost-westkirchliches Spannungsfeld im Mittelalter.....	55
5.1	Die Auseinanderentwicklung der Ost-West-Kirchen und ihre Bemühungen, in den albanischen Territorien Einfluss zu gewinnen	55
5.2	Die Bedeutung der Städte Durrësi (Dyrrhachion, Durazzo) und Kruja (Kroja) in den Wechselbeziehungen der beiden Kirchen	61
5.2.1	Durrësi.....	61
5.2.2	Kruja	63
5.3	Die Präsenz des Katholizismus in den südlichen Gebieten des heutigen Albanien im Mittelalter	64
5.4	Die Präsenz der römisch-katholischen Kirche im Kosova.....	66
5.5	Die Schwankungen des albanischen Adels zwischen der römisch-katholischen und der orthodoxen Kirche sowie seine westliche Orientierung	69
5.6	Die entscheidende Rolle des albanischen Adels im Machtkampf zwischen östlichen und westlichen Ansprüchen	74
5.7	Religiöse Hingabe	79
5.8	Die Einstellung des albanischen Adels zur serbischen Orthodoxie.....	80
5.9	Conclusio.....	83
6	Die osmanische Gefahr.....	87
6.1	Das Verhalten von Rom und Byzanz angesichts der Türkengefahr	87
6.2	Der Widerstand des albanischen Adels beim türkischen Vordringen	91
6.3	Die Haltung Venedigs zu den Osmanen.....	97
6.4	Conclusio.....	100

7.	Unter dem Halbmond: Widerstand, Kooperation, Emigration und Konversion	103
7.1	Widerstand gegen die neue Herrschaft	103
7.2	Die religiösen Zustände in Albanien in den ersten zwei Jahrhunderten unter der osmanischen Herrschaft	105
7.2.1	Der albanische Adel und sein Verhalten zur neuen Religion.....	105
7.2.2	Die albanische Emigration nach Italien	114
7.2.3	Knabenlese und albanische Janitscharen	115
7.2.4	Albanische Stratioten in abendländischen Diensten	117
7.3	Beständigkeit in der religiösen Grundhaltung.....	119
7.4	Das religiöse Leben innerhalb der albanischen Bevölkerung in den ersten zwei Jahrhunderten unter der osmanischen Staatsgewalt.....	120
7.5	Ein Bündel von komplexen Bedingungen, die zu einem umwälzenden Ereignis führten – dem Religionswechsel	124
7.5.1	Gründe für den Religionswechsel	124
7.5.2	Doppelreligiöse Praktiken: Kryptochristen – Die Laramanën	127
7.5.3	Weitere Faktoren beim äußerlichen Glaubenswechsel	129
7.5.4	Die Stellung der griechisch-orthodoxen Kirche im Osmanischen Reich.....	132
7.5.5	Die Zustände innerhalb der katholischen Kirche in Albanien unter osmanischer Herrschaft.....	135
7.6	Unveränderte Konstante.....	139
7.6.1	Heidnische Glaubensvorstellungen	139
7.6.2	Der Kanun.....	143
8	Interreligiöse Toleranz	149
8.1	Die harmonischen Beziehungen zwischen der muslimischen und der christlichen Bevölkerung in Albanien	149

8.2	Die indifferente Einstellung der Albaner zur Religion	155
8.3	Die tolerante Religiosität der Albaner nach Berichten ausländischer Beobachter	158
8.4	Der Bektashi-Orden.....	161
9	Die Haltung der albanischen Muslime zu den nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts	167
9.1	Die Beteiligung der albanischen Muslime am griechischen Freiheitskampf.....	167
9.2	Die Erhebungen der albanischen Muslime gegen die osmanischen Regierung in den 30er-Jahren des 19. Jahrhunderts	171
9.3	Die Stellung der albanischen Muslime in der albanischen Nationalbewegung.....	177
9.3.1	Der neue albanische Staat.....	186
10	Die Zeit der kommunistischen Diktatur.....	189
10.1	Die Beziehungen zwischen Staat und Religion in der kommunistischen Zeit.....	189
11	Neue Wende – das demokratische Albanien	201
11.1	Das demokratische Albanien, seine Religionen und Weltanschauungen.....	201
11.2	Auferstehung der Religiosität – Wiedergeburt interreligiöser Identität.....	207
12	Zusammenfassung.....	215
	Literaturverzeichnis.....	219
	Dokumente.....	243
	Internetadressen.....	244